Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen

Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

Band: 54 (1981)

Heft: 11-12

Vorwort: Die "heilige Kuh"

Autor: Brogle, Walter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

IMPRESSUM

pionier

Zeitschrift der Kommunikation

Offizielles Organ des Eidg. Verbandes der Übermittlungstruppen (EVU) und der Schweiz. Vereinigung der Feldtelegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere (FTG)

Organe officiel de l'Association fédérale des Troupes de Transmission (AFTT) et de l'Association des Officiers et Sous-Officiers du Télégraphe de campagne

Auflage

3800 Exemplare

Erscheinung

Am 1. Dienstag des Monats (ausgenommen Doppelnummern)

Redaktions- und Inserateschluss

Am 10. des Vormonats (ausgenommen Doppelnummern)

Preis pro Einzelnummer

Fr. 2.60

Nachdruck

Nur mit ausdrücklicher Bewilligung der Redaktion gestattet

Redaktion und Inserateverwaltung

Berti und Hansjörg Spring,
Industriestrasse 39, 8302 Kloten
Telefon 01/8133085

Regionalredaktionen

Rudolf Gartmann,
Postfach 45, 8122 Binz
Telefon G 041/421496, P 01/9802800

Philippe Vallotton,
Avenue Secrétan 3, 1005 Lausanne
Téléphone G 021/229166, P 021/229551

Dante Bandinelli,
Via F. Zorzi 2, 6512 Giubiasco,
Telefon 092/271166

Adressänderungen

Walter Brogle,
Weidholzstrasse 4, 8624 Grüt
G 01/3623200, P 01/9322297

Administration

René Roth,
Postfach 486, 8201 Schaffhausen

Kassier

Peter Vital,
Bergacherstrasse 6, 8630 Rüti,
G 055/271049

Postcheckkonto

Zürich 80-15666

Druck und Versand

Buchdruckerei Stäfa AG,
Postfach, 8712 Stäfa,
Telefon 01/9281101

EDITORIAL

Die «heilige Kuh»

Die Diskussion um die Teuerung, welche ein besorgniserregendes Ausmass angenommen hat, ist auf das Jahresende hin wieder voll in Gang gekommen. Der Bundesrat nutze jede Möglichkeit zur Inflationsbekämpfung, liess er wissen, und er rechne auch mit einem Abklingen trotz unserer engen Verflechtung mit der Weltwirtschaft.

Der Arbeitnehmer ist zwar grösstenteils gegen die Nachteile aus der ständigen Geldentwertung abgesichert. Die Teuerungsanpassung der Löhne, basierend auf dem Index der Konsumentenpreise, ist selbstverständlich geworden, ja man spricht sogar bei diesem Automatismus von einer «heiligen Kuh», welche nicht angetastet werden darf. Oder doch? In den letzten Wochen wurde deutlich, dass es kaum allen Unternehmen möglich sein wird, den vollen Teuerungsausgleich zu zahlen. Bundesrat Honegger sagte in diesem Zusammenhang, es gelte, die richtige Opfersymmetrie zu finden.

Leider wurde nicht von den Subventionsempfängern des Bundes gesprochen, zu denen auch der Eidgenössische Verband der Übermittlungstruppen gehört. Von Teuerungsanpassung ist hier nichts zu spüren. Die Opfersymmetrie verlagert sich immer stärker, denn bei der Nichtanpassung von Subventionsgeldern muss auch beinahe von einer heiligen Kuh gesprochen werden. Es ist verständlich, dass der Bund in seiner heutigen Finanzlage seine Ausgaben kürzen muss, und damit auch Subventionen betroffen werden. Es wird aber allzuleicht darüber hinweggesehen, dass zur erfolgten linearen Kürzung von rund 10% eine jährliche nun fast in der gleichen Grössenordnung liegende reale Kürzung, durch die Teuerung bedingt, erfolgt.

Es sollte nicht damit getan sein, sich mit der Tatsache zu vertrösten, dass der EVU, die andern militärischen Verbände und die Subventionsempfänger allgemein aus dem Teufelskreis der Inflationsspirale ausgebrochen sind, wenn auch ungewollt. Es scheint mir gerechtfertigt, die Opfersymmetrie wieder in die Mitte zu rücken, um nicht das einzelne Mitglied allein durch Beitragserhöhungen die teuerungsbedingt gestiegenen Ausgaben von Verband und Sektionen tragen zu lassen. Die Gespräche zur Verbesserung dieser unbefriedigenden Situation haben begonnen, und das gesteckte Ziel, eine Anpassung der Subventionen an den heutigen Geldwert, ist klar genug, um es mit Ausdauer anstreben zu können.

Hptm Walter Brogle
Zentralsekretär EVU

In dieser Nummer

MILITÄRISCHE NACHRICHTENTECHNIK:
Eine neue Generation von Kurzwellen-Empfangs- und Peilanlagen 2

TELECOMMUNICATIONS CIVILES:
Coût de la guerre électronique 4

PANORAMA:
Krieg im Äther 5

FTG: Rücktritt von Oberstlt Josef Muri, Stellvertreter Kdt Ftg und Ftf D 11

ASTT: Informazioni regionali 12

EVU: Kontaktadressen 13

AFTT: Informations Régionales 14

EVU: Regionaljournal 15